

Protokoll

Mitgliederversammlung Verein der Freunde der Benediktinerabtei Maria Laach e.V.
am 2. Oktober 2021, 14.30 Uhr, im Klosterforum Maria Laach

Anwesend waren:

Prior-Administrator Pater Petrus Nowack OSB

vom Vorstand:

Gernot Mittler

Dr. Ottmar Martini

Elmar Schmitz

Burkhard Hau

Trudel Krupp

Prof. Dr.-Ing. Peter Frings

Bernhard Kaiser

Johannes Bell

Pater Philipp Meyer OSB

von den Mitgliedern:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Oberen des Klosters

Prior-Administrator Pater Petrus Nowack OSB eröffnet die Mitgliederversammlung des Freundeskreises und begrüßt die Anwesenden.

Er berichtet in seiner Ansprache insbesondere über die neuesten Entwicklungen in Maria Laach und geht auch auf die Anteilnahme und Hilfen des Klosters in der aktuellen Flutkatastrophe an der Ahr ein. Weiterhin bringt Pater Petrus die Dankbarkeit der Abtei für die Arbeit des Freundeskreises zum Ausdruck.

Der Redebeitrag von Prior-Administrator Pater Petrus ist dem Protokoll beigelegt und wird auf der Homepage eingestellt.

Der Vorsitzende Gernot Mittler dankt dem Oberen von Maria Laach für seine Ausführungen und begrüßt ebenfalls die anwesenden Mitglieder des Freundeskreises. Er eröffnet förmlich die Mitgliederversammlung, zu der mit Schreiben vom 02.09.2021 eingeladen wurde, und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

2. Berichte

a) des Vorsitzenden

Gernot Mittler gibt anlässlich seines Ausscheidens aus dem Vorstand einen umfangreichen Bericht über die vielfältige Vereinstätigkeit in den letzten beiden Jahren ab. Er geht auch auf die Historie seit der Gründung im Jahre 2004 ein.

Der Redebeitrag des Vorsitzenden Gernot Mittler ist dem Protokoll beigefügt und wird auf der Homepage eingestellt.

b) des Schatzmeisters

Schatzmeister Elmar Schmitz ergänzt die Ausführungen des Vorsitzenden um detaillierte finanzielle Aspekte.

Seine Kernaussage ist, dass die finanzielle Situation des Freundeskreises als geordnet und gesund bezeichnet werden kann. Der Vorstand hinterlasse eine gute Mannschaft und stabile Finanzen für die Nachfolger.

Der Verein ist laut Feststellungsbescheid des Finanzamtes Bad Neuenahr-Ahrweiler vom 22.12.2020 nach wie vor als gemeinnützig anerkannt und dadurch können Spenden sowie Mitgliedsbeiträge weiterhin steuermindernd geltend gemacht werden.

Am 1. Januar 2019 betrug der Kassenbestand 280.000,-- € und zum 31. Dezember 2020 318.000,-- €.

Die Einnahmen des Jahres 2019 beliefen sich insgesamt auf 273.000,-- €. Hiervon entfallen in 2019 auf die Mitgliedsbeiträge 59.000,-- €, die durch mehrere lebenslange Mitgliedschaften gegenüber dem letzten Jahr gestiegen sind (54.000,-- € in 2020). Hinzu kommen Spenden, Bußgelder von verurteilten Straftätern sowie das Vermächtnis eines Geschwisterpaares aus Daun.

Die Einnahmen aus den traditionellen Weihnachtskonzerten des Freundeskreises summieren sich seit 2004 – dank der tatkräftigen Unterstützung der Volksbank RheinAhrEifel – auf insgesamt 203.000,00 €.

Ausgaben wurden in den letzten beiden Jahren in einer Höhe von insgesamt 332.000,-- € insbesondere für Arbeiten am Akademiefügel, eine Audioanlage in der Abteikirche sowie die Kassettierung wertvoller historischer Bücher getätigt.

Von dem Kassenbestand sind für die Unterstützung der Restaurierungsarbeiten an den beiden Orgeln in der Abteikirche insgesamt 250.000,-- € zugesagt und festgelegt.

Schatzmeister Elmar Schmitz bedankt sich abschließend anlässlich seines Ausscheidens aus dem Vorstand für die kollegiale Zusammenarbeit und das gute Miteinander. Die Arbeit für den Verein habe ihm Freude bereitet.

c) der Kassenprüfer

Herr Jürgen Fuß berichtet, dass er die Kassenprüfungen zusammen mit Herrn Rainer Dach (der sich für die heutige Mitgliederversammlung entschuldigen lässt) am 21. Juli 2020 und 24. August 2021 vorgenommen hat.

Dabei haben sämtliche Unterlagen vorgelegen, die stichprobenweise überprüft wurden. Die Kasse sei wie immer sehr ordentlich und korrekt geführt worden, so dass es keinerlei Beanstandungen seitens der Kassenprüfer gegeben hat.

Dem Schatzmeister und dem gesamten Vorstand spricht er einen Dank für die geleistete großartige Arbeit aus.

Kassenprüfer Jürgen Fuß stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.

3. Aussprache

Der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Ottmar Martini, leitet den Tagesordnungspunkt und gibt die Gelegenheit, Fragen und Anmerkungen zu den vorgestellten Berichten zu stellen.

Die Frage nach den Beiträgen für eine lebenslange Mitgliedschaft wird beantwortet. Eine lebenslange Mitgliedschaft kann eine Einzelperson mit einer einmaligen Zahlung von 1.000,-- € erwerben. Ehepaare zahlen zusammen 1.500,-- € und Rentner/innen die Hälfte der jeweiligen Beträge.

Dr. Martini dankt dem Vorsitzenden für dessen ausführlichen Bericht. Er unterstreicht, dass sich Gernot Mittler in außergewöhnlicher Weise für das Kloster, die Mönche und Maria Laach eingesetzt hat sowie für seinen Nachfolger einen großen Fußabdruck hinterlässt. Er bedankt sich darüber hinaus für die durch die jahrelange Zusammenarbeit im Vorstand entstandene persönliche Freundschaft.

4. Entlastung des Vorstandes

Die von dem Kassenprüfer Jürgen Fuß beantragte Entlastung wird einstimmig erteilt.

5. Satzungsänderung

Mit der Einladung ist den Mitgliedern eine Änderung von § 8 Absatz 1 Ziffer 1 Buchstabe f) der Vereinssatzung vorgeschlagen und begründet worden.

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Ottmar Martini erläutert der Versammlung die vorgesehene Erhöhung der Zahl der Beisitzer im Vorstand von "bis zu drei" auf "bis zu fünf". Bedingt durch das enorme Anwachsen der Mitgliederzahl auf nunmehr rund 1.800 ist das Aufgabenspektrum des Vereins ebenfalls gestiegen. Dieser Entwicklung soll durch die Erweiterung des Vorstandes um zwei Beisitzer Rechnung getragen werden.

Die Änderung der Vereinssatzung wird einstimmig beschlossen.

6. Neuwahl des Vorstandes

Gernot Mittler schlägt als Versammlungsleiter für die Wahlen den Präsidenten des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz und Landeswahlleiter Marcel Hürter vor. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Der gewählte Versammlungsleiter erläutert zunächst die zu beachtenden Formalien der anstehenden Wahlen. Er schlägt eine kurze Vorstellung der jeweils für die Vorstandsämter benannten Personen vor.

Weiterhin erläutert er, dass nach der Vereinssatzung die Wahlen grundsätzlich in offener Abstimmung mittels Handzeichen durchgeführt werden. Eine schriftliche Abstimmung erfolgt, wenn dies von 15 % der erschienenen Mitglieder beantragt wird.

Da kein entsprechender Antrag gestellt wird, werden die Vorstandswahlen in offener Form durchgeführt.

a) des/der Vorsitzenden

Da der bisherige Vorsitzende Gernot Mittler aus Altersgründen nicht mehr kandidiert, schlägt der Vorstand Manfred Sattler als seinen Nachfolger vor.

Nach einer kurzen Vorstellung beantwortet Manfred Sattler die Nachfrage einer Versammlungsteilnehmerin zu seiner Verbundenheit mit dem Kloster und den Mönchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen sowie acht weiteren Enthaltungen.

Herr Sattler nimmt die Wahl an.

b) des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Ottmar Martini vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen.

Herr Dr. Martini nimmt die Wahl an.

c) des/der Geschäftsführer(s)/in

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl des bisherigen Geschäftsführers Johannes Bell vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen.

Herr Bell nimmt die Wahl an.

d) des/der Schatzmeister(s)/in

Da der bisherige Schatzmeister Elmar Schmitz nicht mehr kandidiert, schlägt der Vorstand Sascha Monschauer als seinen Nachfolger vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen sowie einer weiteren Enthaltung.

Herr Monschauer nimmt die Wahl an.

e) des/der Pressewart(s)/in

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl des bisherigen Pressewarts Burkard Hau vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen.

Herr Hau nimmt die Wahl an.

f) bis zu 5 Beisitzer/innen (im Falle der Satzungsänderung gemäß TOP 5, ansonsten 3)

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl der Beisitzer Trudel Krupp und Prof. Dr. Peter Frings vor.

Der bisherige Beisitzer Bernhard Kaiser kandidiert aus Altersgründen nicht mehr. Für seine freiwerdende Position und die durch die beschlossene Satzungsänderung neu geschaffenen beiden Beisitzerposten schlägt der Vorstand Alexandra Laubenthal, Dr. Gabriele Wolff und Stefan Kliemt vor.

Gegen die vom Versammlungsleiter vorgeschlagene Blockabstimmung aller Beisitzer/innen in einem Wahldurchgang ergibt sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Frau Krupp, Frau Laubenthal, Frau Dr. Wolff, Herr Prof. Dr. Frings und Herr Kliemt nehmen die Wahl an.

Der Versammlungsleiter erwähnt, dass dem Vorstand nach der Vereinssatzung weiterhin als geborenem Mitglied der Obere von Maria Laach und ein von ihm bestimmter Mönch angehören. Dies sind zur Zeit Prior-Administrator Pater Petrus Nowack OSB und Pater Philipp Meyer OSB.

Abschließend werden von der Versammlung keine Einwände gegen den Ablauf und die Ergebnisse der durchgeführten Vorstandswahlen erhoben.

7. Neuwahl der Kassenprüfer/innen

Der Versammlungsleiter Marcel Hürter schlägt die Wiederwahl der Herren Jürgen Fuß und Rainer Dach als Kassenprüfer vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des anwesenden Betroffenen.

Herr Fuß nimmt die Wahl an.

Herr Dach hatte für den Fall der Wahl seine Zustimmung in Abwesenheit erklärt.

8. Wahl eines Ehrenmitgliedes

Der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Ottmar Martini, leitet den Tagesordnungspunkt.

Den Vorschlag des Vorstandes, den scheidenden Vorsitzenden Gernot Mittler zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins zu ernennen, begründet er wie folgt:

Im Herbst des Jahres 2003 gelangte der erst kurz im Amt befindliche Abt Benedikt des Klosters Maria Laach zu der Erkenntnis, dass aufgrund der ihm mitgeteilten wirtschaftlichen Rahmendaten der Wirtschaftsbetriebe existenzielle Gefahr für den Bestand des Klosters bestünde. Er wandte sich derentshalb Hilfe suchend an Herrn Gernot Mittler, seinerzeit Finanzminister des Landes Rheinland-Pfalz, und schilderte ihm die Ausgangslage. Gernot Mittler war deshalb sein bevorzugter Ansprechpartner, weil er um die hohe Affinität des "Obermündiger Jungen" um alle Angelegenheiten des Klosters Maria Laach wusste.

Und er hat sich nicht getäuscht. In kurzer Zeit stellte Gernot Mittler ein schlagkräftiges Team an Gleichgesinnten zusammen, das zusammen mit Mönchen der Abtei am 22. März 2004 den "Verein der Freunde der Benediktinerabtei Maria Laach e. V." gründete.

In diesem Freundeskreis brachte Gernot Mittler nicht nur einen Großteil seiner persönlichen Schaffenskraft ein, dies verstärkt nach seinem Ausscheiden aus dem Ministeramt ab dem Jahre 2006, sondern vor allem auch seine im Rahmen der vielfältigen Tätigkeiten gewonnenen Kontakte. Diese Kontakte ermöglichten es dem Freundeskreis, dem Kloster in den Folgejahren erhebliche Spenden zur Verfügung zu stellen, um den Klostervorplatz, das „Paradies“, das Gästehaus und später auch die beiden Bibliotheken zu renovieren bzw. zu errichten. Parallel dazu wurde auf Anregung von Gernot Mittler der Wirtschaftsbeirat etabliert, der die Mönche bei allen Fragen rund um das Geld unterstützend beriet.

Dass unser Freundeskreis heute etwa 1.800 Mitglieder hat und dass unser Freundeskreis über eine äußerst solide Finanzbasis verfügt, die es auch in den folgenden Jahren ermöglichen wird, im kirchlichen und kulturellen Bereich des Klosters zur Entlastung der Wirtschaftsbetriebe erhebliche Investitionen zu tätigen, ist nach übereinstimmender Auffassung aller Vorstandsmitglieder im Wesentlichen dem Verdienst von Gernot Mittler zuzuschreiben. Er hat sich in nie endendem Einsatz umfassend für die Belange des Klosters eingesetzt. Sein Gesamtwirken manifestiert sich nicht nur in einem dem Kloster bis heute zugeführten Unterstützungsvolumen von über 3 Mio. €, sondern auch in der Schaffung einer Struktur, die ein nachhaltiges positives wirtschaftliches Agieren und damit die Beibehaltung der wirtschaftlichen Grundlagen des Klosters erwarten lässt.

Der Vorstand des Freundeskreises hat vor diesem Hintergrund einstimmig beschlossen, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, Gernot Mittler den Titel des **Ehrevorsitzenden** zu verleihen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen.

Herr Dr. Martini händigt Gernot Mittler eine Urkunde für die Ernennung zum Ehrevorsitzenden sowie ein Weingeschenk aus. Seine Ehefrau erhält einen Blumenstrauß.

9. Verschiedenes

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes meldet sich Herr Martin Mallach. Er berichtet, dass er vor rund 60 Jahren in Maria Laach eine landwirtschaftliche Ausbildung absolviert hat. Seit dieser Zeit fühlt er sich mit dem Kloster besonders verbunden.

Herr Mallach regt die Einrichtung eines Archives an und stellt hierfür auch gerne umfangreiche Unterlagen aus seinem Besitz zur Verfügung.

Der neue Vorsitzende sichert zu, dass sich der Vorstand mit dem Vorschlag befassen wird.

10. Schlusswort des / der neuen Vorsitzenden

Der neue Vorsitzende Manfred Sattler bedankt sich bei den Mitgliedern für das bei der Wahl ausgesprochene Vertrauen. Er habe mit der Führung des Vereines in dieser stattlichen Größenordnung und diesem finanziellen Umfang eine große Verantwortung übernommen, der er gerne gerecht werden möchte.

Manfred Sattler bedankt sich bei dem scheidenden Vorsitzenden, dem gesamten Vorstand und dem Kuratorium für die erbrachten Leistungen. Die Bilanz des Vereins in der 17-jährigen Geschichte seines Bestehens könne sich sehen lassen.

Es gelte nun, den bisherigen Weg fortzusetzen, Maria Laach zu erhalten und gemeinsam weiter zu entwickeln. Für die anstehenden Aufgaben müssen neue Mitglieder geworben und Spender gewonnen werden.

Der neue Vorsitzende sieht seine Aufgabe neben der Leitung des Vereins in der Beratung und der Zusammenarbeit mit den Mönchen und der Verwaltung des Klosters. Gemeinsam müsse man sich den Herausforderungen der aktuellen Zeit stellen.

Zunächst sei es jedoch erforderlich, dass er sich in die Aufgaben einarbeite und die Strukturen des Klosters besser kennenlerne. Dabei setze er auch auf das vorhandene Wissen und die langjährigen Erfahrungen von Vorstand und Kuratorium. Für die notwendige Einarbeitungszeit bittet er um etwas Geduld.

Manfred Sattler freut sich jedoch insgesamt auf die Herausforderungen, die mit dem neuen Amt verbunden sind.

Vor dem Ende der Mitgliederversammlung bittet Abt em. Benedikt Müntnich um die Möglichkeit, dem scheidenden Vorsitzenden Gernot Mittler den Dank des Klosters auszusprechen zu dürfen.

In persönlichen Worten schildert er dabei die Notwendigkeit der Hilfe für die Abtei und das erste Treffen mit Gernot Mittler sowie die Entstehung des Freundeskreises. Das Wirken von dem neuen Ehrenvorsitzenden bezeichnet Abt Benedikt rückblickend als hoch effizient und kostbar bzw. sehr kostbar für das Kloster. Gernot Mittler war für Maria Laach nicht nur der Richtige, sondern der Goldrichtige – so seine Worte. Er dankt von ganzem Herzen dem bisherigen Vorsitzenden, dem Vorstand und dem gesamten Verein für all das Gute, was getan wurde. "Wir haben einen Freundeskreis mit Kopf und Herz, der einmalig und wunderbar ist!"

Als Zeichen der Dankbarkeit überreicht Abt em. Benedikt ein Relief, welches von Bruder Joseph Belling geschaffen wurde. Es zeigt eine Arche Noah in Form der Maria Laacher Kirche und symbolisiert das Kloster als bergendes Gotteshaus. Und dass es dies bleibend sein dürfe, dazu trage Gernot Mittler und der ganze Freundeskreis bei.

Weiterhin erscheint in Kürze ein neues Buch mit dem Titel "Maria Laach - Landschaft - Kirche - Kloster", bei dem es sich um ein Gemeinschaftswerk von Abt em. Benedikt Müntnich, der Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Wolff und Dr. Karl-Heinz Schumacher handelt. An prominenter Stelle ist zu lesen: "Gernot Mittler, dem Freund, gewidmet".

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung und übergibt das Wort an Bischof Dr. Stephan Ackermann.

Bischof Dr. Ackermann gratuliert zunächst dem neuen Vorsitzenden und dem Vorstand zu seiner Wahl. Er würdigt die Leistung, die der Verein unter Leitung von Gernot Mittler in all den Jahren seit seinem Bestehen erbracht hat.

Anschließend hält Bischof Dr. Ackermann, einen Vortrag zum Thema "Wie geht es weiter mit der katholischen Kirche in Deutschland?"

In seinem Beitrag geht er auch auf die Ergebnisse der zweiten Synodalversammlung des Synodalen Weges der katholischen Kirche in Deutschland ein, an der er teilgenommen hat und danach direkt nach Maria Laach gekommen ist.

Viele Vereinsmitglieder nehmen im Anschluss noch an der Vesper in der Klosterkirche teil. Das traditionelle gemeinsame Abendessen mit den Mönchen muss in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider entfallen.



Manfred Sattler
Vorsitzender



Johannes Bell
Geschäftsführer